
Held der Straße: Feuerwehrmann rettet bewusstloser Frau das Leben

Johannes Hollerith aus Bayern ist vom Automobilclub von Deutschland (AvD) zum „Held der Straße des Monats Juni“ ernannt worden. Der 30 Jahre alte Berufsfeuerwehrmann erhielt die Auszeichnung für seinen Einsatz als Ersthelfer, der einer Frau das Leben gerettet hat.

Johannes Hollerith war als interner Kurierfahrer für die Branddirektion München unterwegs. Als er an einer roten Ampel anhalten muss, kommt ihm ein Pkw in voller Fahrt entgegen und kracht ungebremst gegen den Sperrpfosten einer U-Bahn-Station. Der 30-Jährige steigt sofort aus und rennt zu dem Fahrzeug, dessen Motor mit hoher Drehzahl weiterläuft. Im Auto sitzt die Fahrerin, anscheinend ohne Bewusstsein. Hollerith will die Tür öffnen, aber die Zentralverriegelung geht nicht auf.

Mit einer CO₂-Flasche aus dem Versorgungsfahrzeug schlägt der Oberbrandmeister und Rettungssanitäter die Seitenscheibe hinter der Fahrerin ein, um sie nicht durch die Splitter zu gefährden, und verschafft sich so Zugang ins Innere des Fahrzeugs; dabei verletzt er sich an der Hand. Gleichzeitig setzt er einen Notruf ab. „Die leblose Frau stand voll auf dem Gas, der Schlüssel lag in der Mittelkonsole“, erinnert er sich. Er stoppt den Motor. Ein Arzt aus dem nahegelegenen Klinikum kommt dazu, gemeinsam bergen sie die Verunfallte.

Der Arzt stellt bei der 54 Jahre alten Autofahrerin einen Herzstillstand fest und sofort beginnen die beiden mit der Reanimation. Hollerith übernimmt die Herzdruckmassage. Noch bevor der Rettungswagen vor Ort ist, kommt Hilfe aus dem naheliegenden Krankenhaus rechts der Isar. Helfer bringen eine Fahrtrage inklusive Defibrillator zum Unfallort und übernehmen die weitere Versorgung. Die Reanimationsmaßnahmen sind erfolgreich, die Patientin wird stabilisiert und ins Klinikum gebracht. Sie überlebt den Unfall.

Trotz aller Routine war der Einsatz auch für den Berufsfeuerwehrmann sehr ungewöhnlich. „Normalerweise sind wir in einem Team unterwegs, aber da war ich allein und musste viele Dinge auf einmal machen“, sagt der Lebensretter. Seinem schnellen und beherzten Eingreifen ist es zu verdanken, dass die Frau das Ereignis überlebt hat.

Neben der Ehrung „Held der Straße“ erhält Johannes Hollerith von Kooperationspartner Kia, wie jeder Preisträger des Jahres 2023, einen Sportage Plug-in-Hybrid im Autoabo „Kia Flex“ für je zwei Wochen und 1000 Kilometer zur persönlichen Verfügung. Zusätzlich werden Treibstoff- bzw. Stromkosten in Höhe von 250 Euro erstattet. Unterstützt wird die Verkehrssicherheitsaktion auch von der Zeitschrift „Auto Straßenverkehr“. Der AvD sucht jeden Monat engagierte Ersthelfer, die sich in kritischen Unfallsituationen besonders vorbildlich verhalten haben. Vorschläge nimmt der Automobilclub unter dem Stichwort „Held der Straße“ an die Mailadresse HdS@avd.de entgegen. (aum)

Bilder zum Artikel



„Held der Straße“ des Monats Juni 2023: Johannes Hollerith.

Foto: Autoren-Union Mobilität/AvD



„Held der Straße“ des Monats Juni 2023: Johannes Hollerith.

Foto: Autoren-Union Mobilität/AvD
